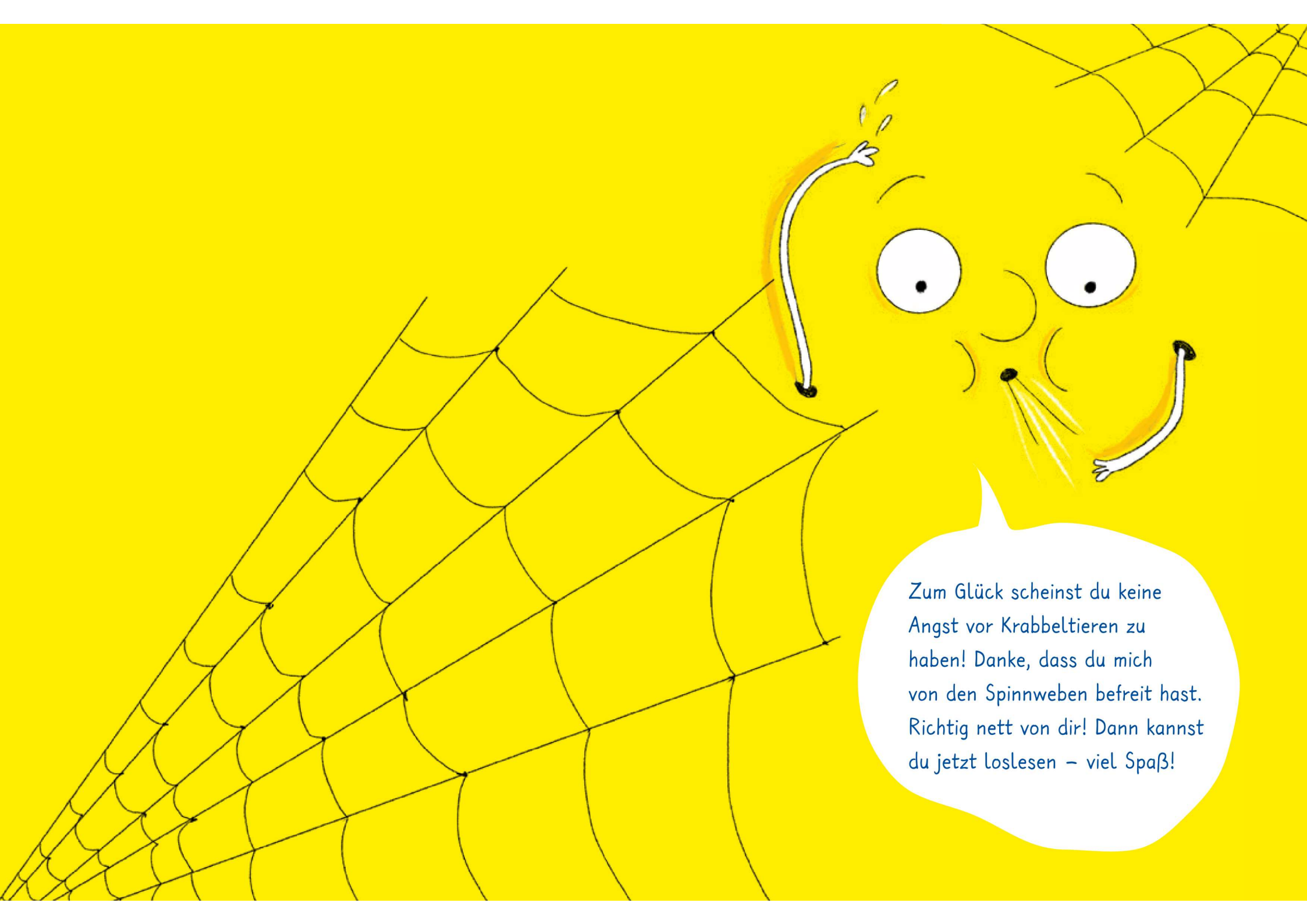


Arena

Katja Frixte
Tessa Rath

Vorsicht!
Hier spinnt
ein Buch!

ICH BIN (d)ein
BUCH,
WICKLE mich
AUS!



Zum Glück scheinst du keine Angst vor Krabbeltieren zu haben! Danke, dass du mich von den Spinnweben befreit hast. Richtig nett von dir! Dann kannst du jetzt loslesen – viel Spaß!



Katja Frixe
Tessa Rath



ICH BIN (dein
BUCH,
WICKLE mich
AUS!

Katja Frixe: Schon immer spazierte sie sehr aufmerksam durchs Leben, um bloß keine Geschichte zu verpassen. Sie studierte Erziehungswissenschaften und arbeitete als Kinderbuchlektorin, bevor sie sich als Autorin selbstständig machte. Als sie vor einiger Zeit **Das Buch** kennenlernte, beschloss sie, seine Geschichten aufzuschreiben. Seitdem sind die beiden unzertrennlich.

Tessa Rath: Tessa Rath, geb. 1978, hat eigentlich Kunsttherapie studiert, widmet sich aber seit ihrem Studienabschluss ihrer Leidenschaft, dem Illustrieren. Sie liebt Kaffee, das entspannte Landleben und ihren Garten. Mit ihrem Mann und den gemeinsamen zwei Kindern lebt und arbeitet sie in der Nähe von Bremen am Rande eines wunderbaren Waldes.

Das Buch: Das Buch tauchte zum ersten Mal in der Nähe von Braunschweig auf und nervte die Autorin so lange, bis sie seine Geschichten aufschrieb. Es erzählte von abenteuerlichen Schulstunden, lustigen Pausen und aufregenden Ausflügen. Im Anschluss daran ließ es sich professionell illustrieren, hübsch gestalten und zu guter Letzt drucken. Es ist immer auf der Suche nach netten Kindern, die Quatsch mit ihm machen.



Ein Verlag in der Westermann Gruppe
1. Auflage 2023
© 2023 Arena Verlag GmbH
Rottendorfer Straße 16
97074 Würzburg
Alle Rechte vorbehalten
Der Text wurde vermittelt durch
die Literaturagentur Düring

Text: Katja Frixe
Einband: Tine Schulz
Innenillustrationen: Tessa Rath

Vermittelt durch die Literaturagentur Arteaga, Berlin
Lektorat: Annette Stanger
Satz: mh Grafikatelier, Speyer
Gesamtherstellung: Westermann Druck Zwickau GmbH
ISBN 978-3-401-71907-8

www.arena-verlag.de



Hier bin ich! 8

Geburtstagsüberraschung für Flo 12

Die fliegende Geldspinne 46

Ein Schulfest mit
spinnenden Gespenstern 82

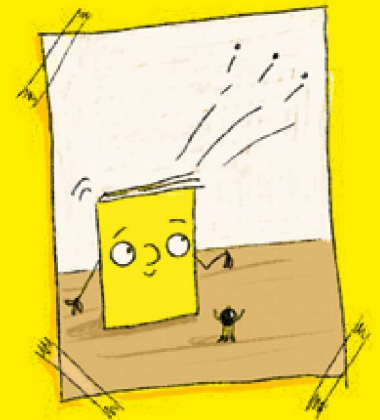
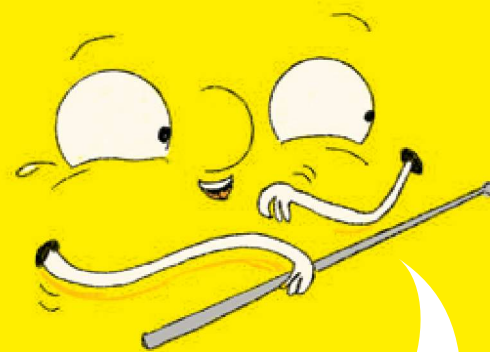
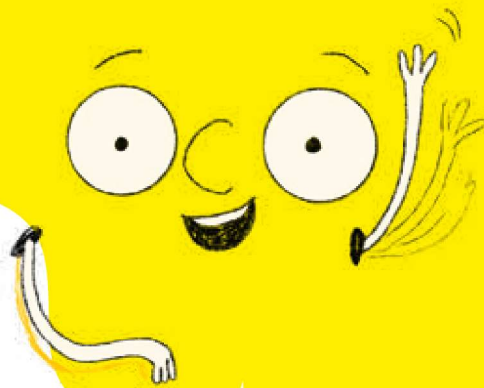
Hier bin ich!

Hallihallo!
Schön, dich zu sehen!
Ja, genau dich meine ich.
Ich habe mich schon gefragt,
wann du mich endlich aufschlägst.
Ich habe dir nämlich eine Menge
zu berichten.

Falls du dich wunderst,
wer dich hier vollquatscht –
das bin ich, das Buch!
Jepp, richtig gelesen.
Und damit du es gleich weißt:
Ich bin hier nicht nur der Erzähler,
sondern auch die Hauptfigur!

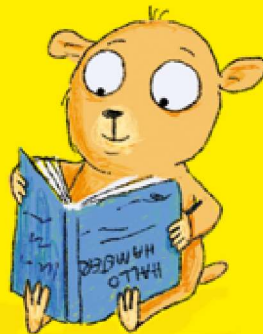
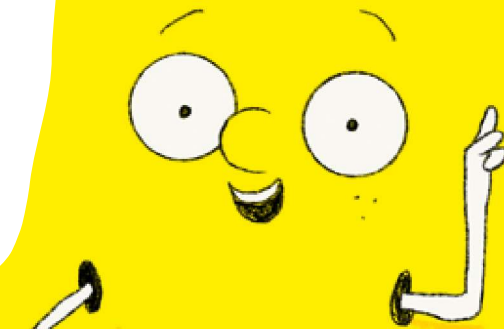
Vielleicht kennst du schon
ein paar Geschichten von mir.
Ich habe an einigen Schulen gelebt
und dort etliche Streiche gespielt.
Zum Beispiel i-Punkte
in Lehrernasen geschossen.
Oder beim Zoobesuch
für gute Laune gesorgt.

Außerdem habe ich vielen Kindern
das Lesen beigebracht.
Du kannst schon lesen, oder?
Nein? Dann versuch es trotzdem!
Oder du fragst jemanden,
ob er dir hilft. Oder dir vorliest.

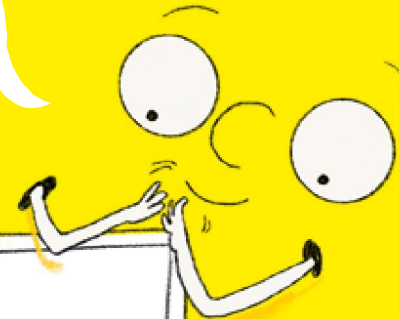


Puh, jetzt habe ich schon wieder so viel geredet. Entschuldigung. Du willst bestimmt wissen, was ich erlebt habe, bevor ich zu dir gekommen bin. Vorher müssen wir aber noch zwei Dinge erledigen.

Erstens: Du musst mir sagen, welcher Lesetyp du bist! Reicht dir die Textmenge so wie hier?
Alles schön übersichtlich und kurze Sätze?
Dann lies einfach weiter. Oder magst du lieber lange Sätze?
Dann blättere schnell zu Seite 80.



Und jetzt darfst du mir noch einen Namen geben. Überleg dir einfach etwas Lustiges! Ich hieß schon Stinki, Luigi, Bernd oder Frechi. Was hast du denn für eine Idee? Schreib sie hierhin:

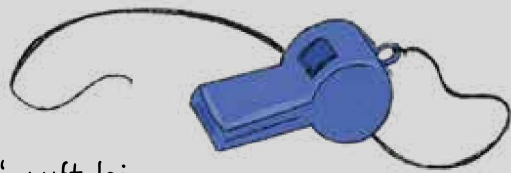


Prima, dieser Name gefällt mir. Na dann! Auf ins Lesevergnügen! Ein wenig Motivation kann nicht schaden, darum ruf mit mir zusammen die fünf magischen Worte: Auf die Plätze, fertig, los!



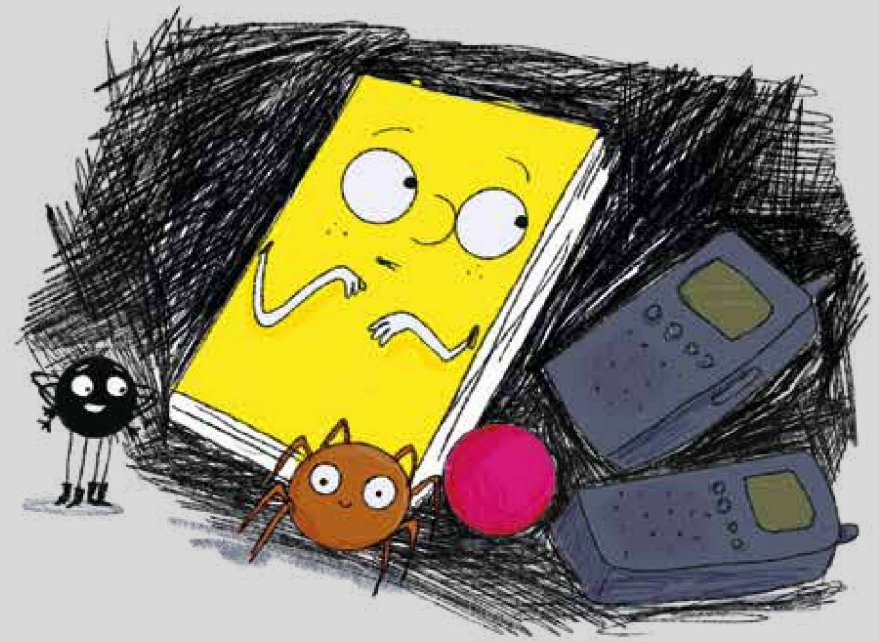
Geburtstagsüberraschung für Flo

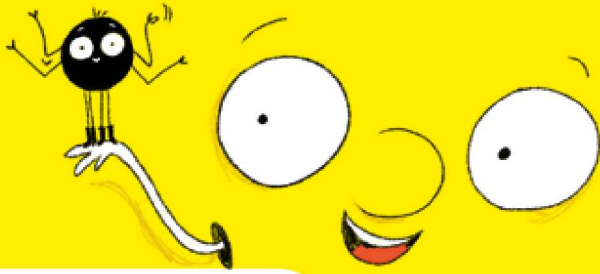
Hui, ist das dunkel hier!
Vorsichtig blicke ich mich um.
Neben mir liegen ein Flummi,
zwei Funkgeräte, eine Trillerpfeife
und eine dicke Gummispinne.



„Huhu!“, ruft Isi,
meine Spinnenfreundin.
Sie wedelt der Gummispinne
vor den Augen herum.
„Wollen wir Fangen spielen?“
Die Spinne antwortet nicht.
Isi verschränkt die Arme.
„Was soll das?“
„Sie ist nicht echt“, erkläre ich.

Isi stampft auf.
„Mir ist aber langweilig!
Wie lange müssen wir noch
in dieser Kiste bleiben?“
„Bis uns jemand rausholt“,
antworte ich mit einem Seufzen.



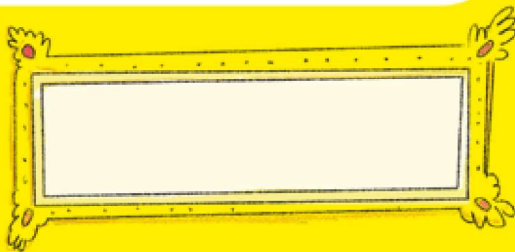


Es ist wirklich trostlos hier.
Kannst du vielleicht für
etwas Stimmung sorgen?
Ein Lied singen, zum Beispiel?
Und Isi hätte bestimmt Spaß daran,
mal über deinen Finger zu krabbeln.

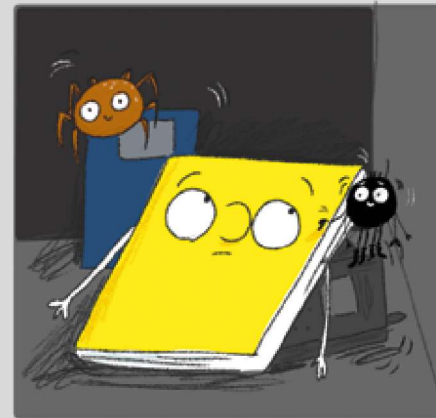


Legst du ihn hier auf die Seite?
Super, danke!

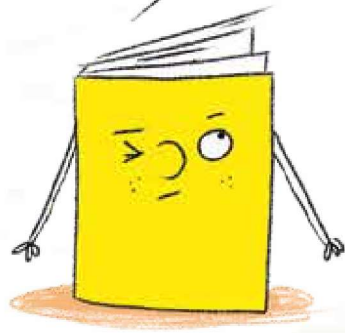
FINGER



Plötzlich höre ich Stimmen.
„Wir suchen Flos
Geburtstagskiste“, sagt eine Frau.
„Die ist hier“, antwortet ein Mann.
Es ruckelt und schuckelt und
die Gummispinne rutscht auf mich.
„Ihhhhh“, rufe ich,
denn das fühlt sich eklig an.
Ein bisschen glibberig.
Das mag ich überhaupt nicht.



Ich spanne meine Seiten an
und klappe mich auf.
Genau in dem Moment,
als die Kiste hervorgezogen wird,
schießt die Gummispinne heraus.
Sie landet auf dem Kopf des Mannes.
Die Frau fängt an zu kreischen.
Das Kind neben ihr lacht.



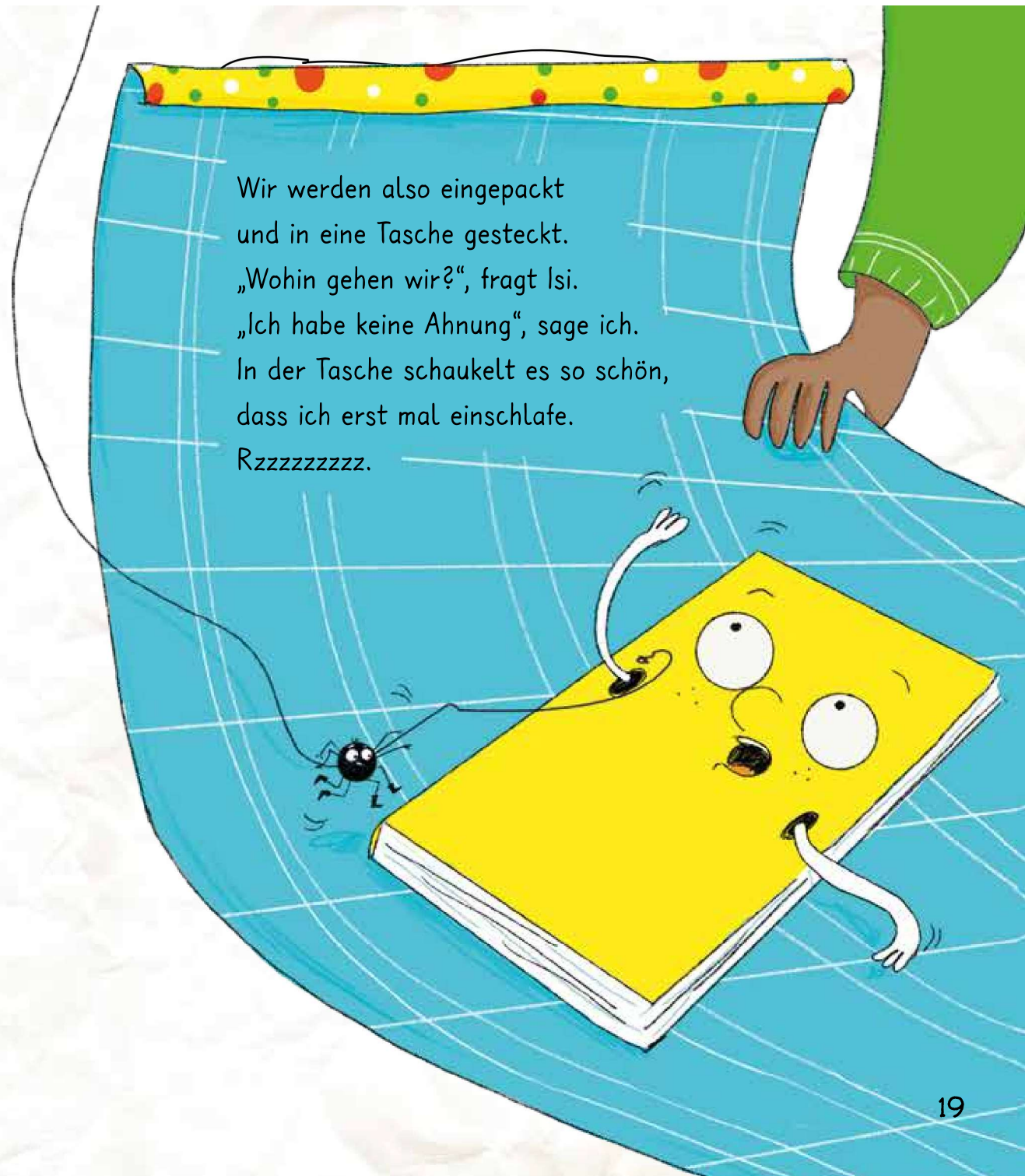
„Diese Spinne ist
ein super Geschenk“,
sagt das Mädchen.
„Kommt nicht infrage“,
schimpft die Frau.
„Für so etwas
gebe ich kein Geld aus, Lilli.“
Sie greift nach mir.
„Ein Buch, das ist was Feines!“



„Aber Flo liest nicht gern“,
beschwert sich das Mädchen.
„Papperlapapp“, meint die Mutter.
„Lesen ist das Beste,
was ein Kind tun kann.“
Da muss ich ihr recht geben.
Der Mann wirft die Spinne
zurück in die Kiste.



Dann gehen wir zur Kasse.
„Darf ich Ihnen das Buch einpacken?“,
fragt der Mann.
„Bitte nicht!“, rufe ich,
denn das kenne ich schon.
Beim letzten Mal habe ich
kaum Luft bekommen unter dem Papier!
Aber keiner hört mich.
Isi krabbelt schnell in den Spalt
an meinem Buchrücken.
„So ein Mist“, murmelt sie.



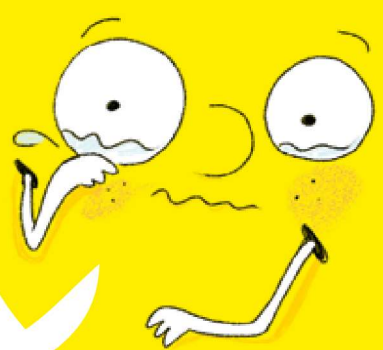
Wir werden also eingepackt
und in eine Tasche gesteckt.
„Wohin gehen wir?“, fragt Isi.
„Ich habe keine Ahnung“, sage ich.
In der Tasche schaukelt es so schön,
dass ich erst mal einschlafe.
Rzzzzzzzzz.

Ich wache auf, als ich ein Kitzeln
auf meiner Oberfläche spüre.
„Ich glaube, wir werden ausgepackt!“,
ruft Isi fröhlich.
„Mal sehen, wo wir gelandet sind.“
Ich sehe Luftballons
und jede Menge Süßigkeiten.
„Sind wir auf einer Party?“, fragt Isi.


„Och nö“, meint der Junge,
der uns ausgepackt hat.
„Ein Buch. Wie langweilig.“
Er wirft Isi und mich auf den Tisch.
„Hey, was soll das?“, rufe ich.
„Aber Flo! Das Buch war doch
in deiner Geburtstagskiste.“
Lilli klingt enttäuscht.

„Das hat meine Mutter heimlich
dort hineingeschmuggelt“, sagt Flo.
„Ich finde Lesen doof.
Und jetzt alle aufs Sofa,
wir gucken einen Film.“
Die anderen Kinder juchzen.
Lilli streichelt mir
über die Oberfläche,
als hätte sie Mitleid.





Hast du das gehört?
Isi und ich sind ausgerechnet
bei einem Jungen gelandet,
der Lesen doof findet!
Ich spüre Tränen in mir aufsteigen.
Oh nein, ich möchte nicht,
dass meine Seiten durchweichen!

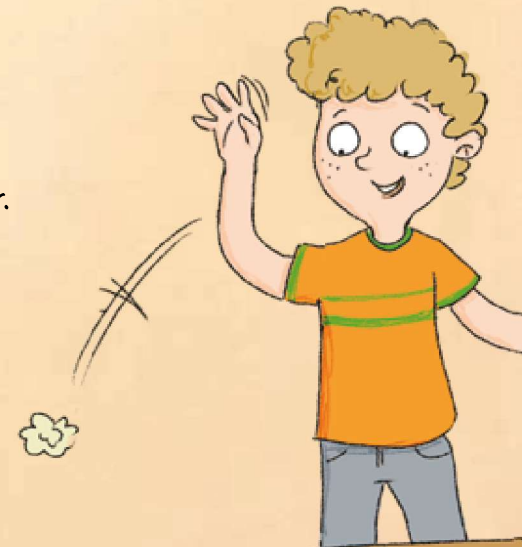


Kannst du mir vielleicht
ein Taschentuch bringen?
Oder mich mit deinem Ärmel
trocken tupfen?
Das ist lieb, danke.
Du liest aber schon gern, oder?
Bitte sag JAAAAAA!
Ja?



„Jetzt sei nicht traurig“, sagt Isi.
„Wir kriegen Flo schon zum Lesen.
Du kennst doch viele Tricks!“
Niemand beachtet uns.
Alle sitzen vor dem Fernseher.
Flo wirft mit Popcorn.
„Lass das!“, ruft Lilli.

„Autsch!“, sagt Isi,
als sie von einer Popcorn-Kugel
getroffen wird.
Jetzt landet eine Ladung auf mir.
BÄH!
Das ist vielleicht klebrig!

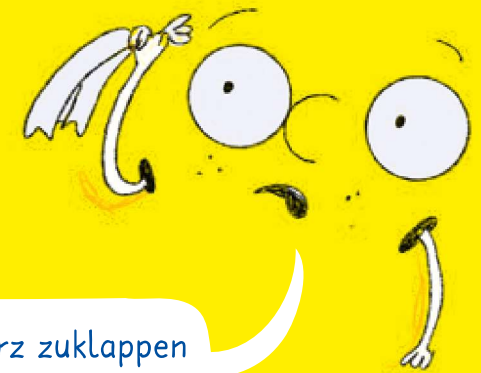


So etwas lasse ich mir
nicht gefallen!
Ich spanne meine Seiten an.
Gaaaaanz fest.
Dann klappe ich mich auf
und schieße das Popcorn zurück.
„Du hast da was im Haar“,
sagt Lilli zu Flo.
Doch er starrt nur zum Fernseher.

„Das ist ja schlimm hier!“,
murmelt Isi.
„Kannst du dir nicht irgendetwas
einfallen lassen?“



Würde ich ja gerne!
Aber meine Oberfläche
klebt immer noch von diesem
ekligen Popcorn.
Da kann ich mich
nicht konzentrieren.



Kannst du mich kurz zuklappen
und sauber wischen?
Du bist echt nett, danke!



Immer, wenn ich nicht weiterweiß,
helfen mir Buchstaben.
Ich überlege.
Und habe eine Idee.
„Isi“, sage ich.
„Schieß mal den Luftballon dort
zu mir rüber.“

Isi nimmt Anlauf und wirft sich
mit Schwung gegen den Ballon.
Als er über mir schwebt,
presse ich meine Seiten zusammen
und schieße große As hervor.
Raketenschnell zischen sie
nach oben.

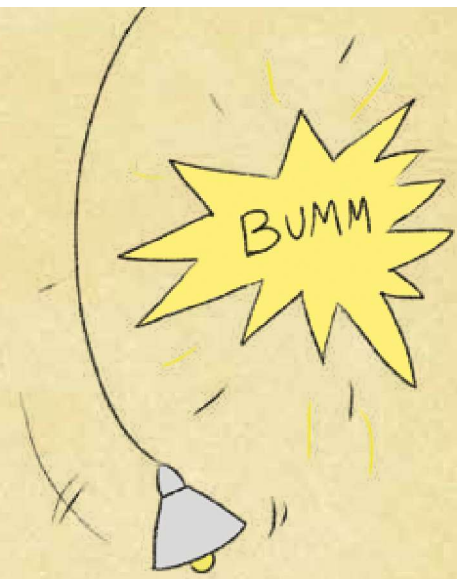
BUMM!
Es hat geklappt.
Die A-Spitzen haben
den Luftballon zum Platzen gebracht.
„Schnell, gleich den nächsten“,
rufe ich aufgeregt.
Isi nimmt wieder Anlauf.
„Jippie, das macht Spaß!“, sagt sie.



Es knallt herrlich.
Flo, Lilli und die anderen Kinder
springen vom Sofa auf.
„Hilfe!“, ruft Flo. „Versteckt euch!“
Alle stürmen durchs Wohnzimmer.
Das gibt ein Chaos!
Ein Blumentopf stürzt um,
das Regal fängt an zu schwanken ...
aber sieh selbst:



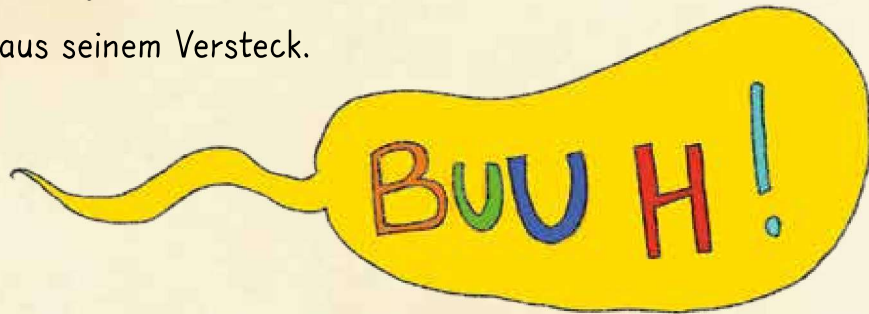
„Was ist denn das für ein Lärm?“,
ruft jemand.
Eine Tür fliegt auf,
und ein Kopf lugt hervor.
„Florian, ich muss arbeiten!
Seid bitte leise.“



Seit wann müssen Eltern
bei der Geburtstagsfeier
ihrer Kinder arbeiten?
Das geht gar nicht!



Da ich gerade so in Fahrt bin,
schieße ich ein dickes BUUH hervor.
In diesem Moment kommt Flo
aus seinem Versteck.



Er schnappt sich das H
und begutachtet es.
Dreht und wendet es.
Runzelt die Stirn.



Isi nutzt die Gelegenheit
und schwingt sich an einem Faden
durchs Wohnzimmer.
Sie hüpfert so lange
auf der Fernbedienung herum,
bis der Fernseher ausgeht.
Was für eine himmlische Ruhe!

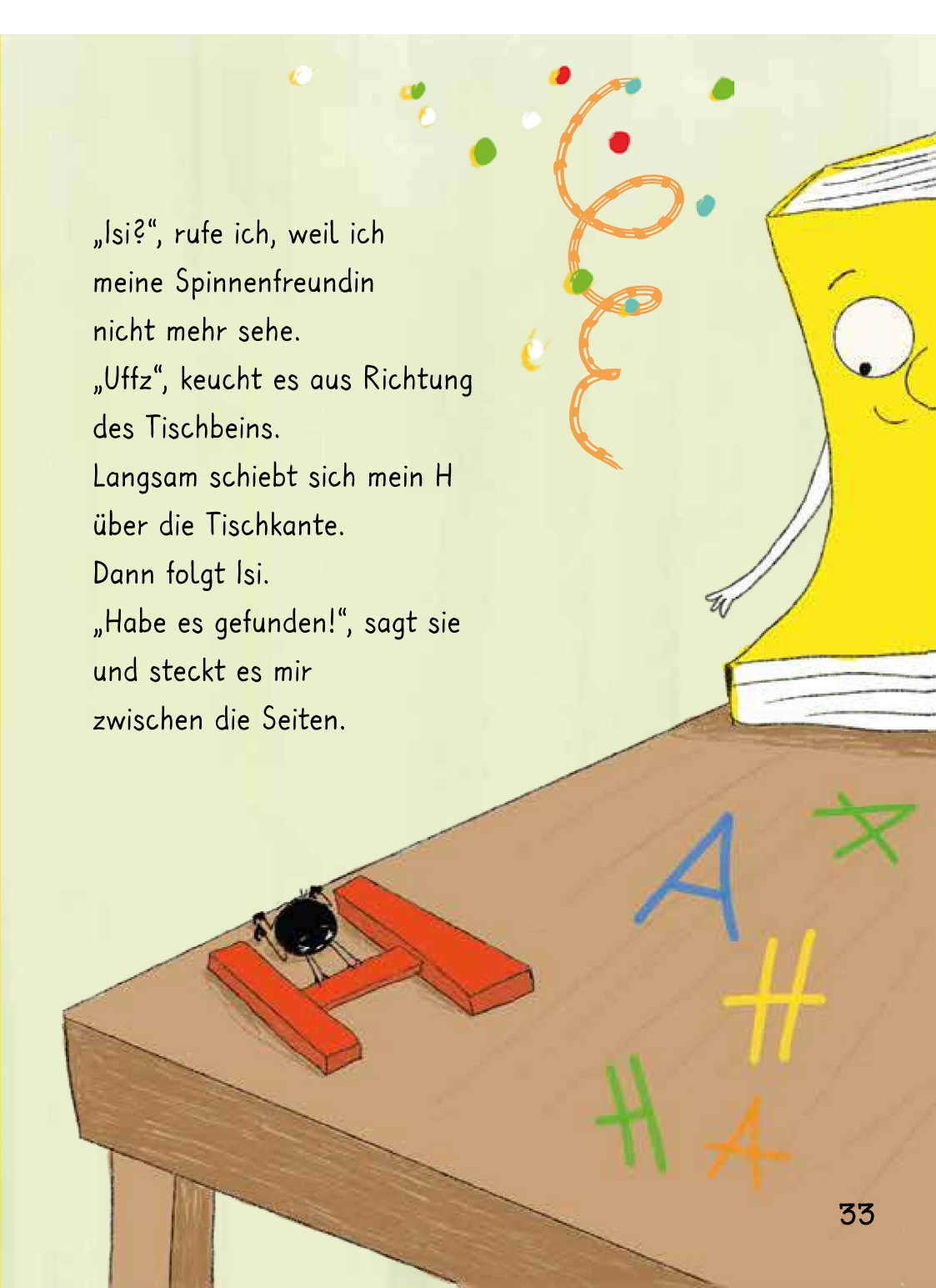


„Ihr könnt wieder rauskommen“,
sagt Flo und wirft das H
auf den Boden.
„Such uns doch!“, höre ich Lilli
aus ihrem Versteck.
Flo verlässt den Raum.
„He“, rufe ich.
„Gib mir mein H zurück!“





Falls ich das H nicht wiederfinde –
Könntest du mir vielleicht
ein paar neue schreiben?
Dann habe ich gleich welche
auf Vorrat.
Ach ja, As wären auch gut.
Zum Luftballon-Schießen.
Am besten auf diese Linie hier:



„Isi?“, rufe ich, weil ich
meine Spinnenfreundin
nicht mehr sehe.
„Uffz“, keucht es aus Richtung
des Tischbeins.
Langsam schiebt sich mein H
über die Tischkante.
Dann folgt Isi.
„Habe es gefunden!“, sagt sie
und steckt es mir
zwischen die Seiten.

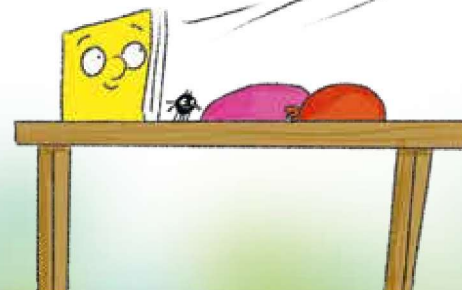


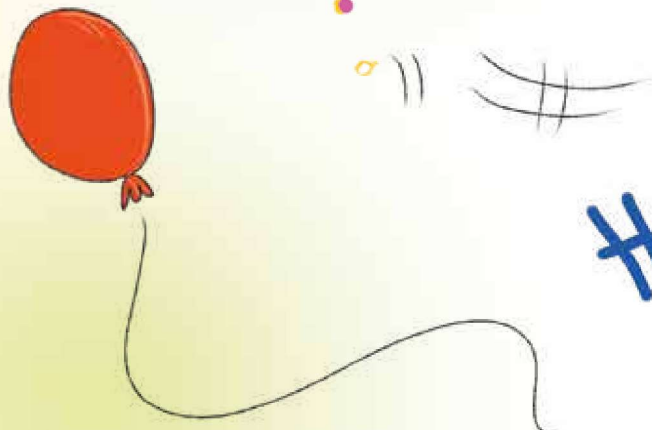
Flo und seine Gäste spielen wie wild Verstecken. An den Fernseher denkt niemand mehr. Flos Mutter kommt aus dem Büro gestapft. „Gut!“, schnauft sie. „Dann muss ich heute wohl eine Nachtschicht einlegen. So kann ich nicht arbeiten.“



Sie lässt sich aufs Sofa fallen und wirft sich Popcorn in den Mund. „Die hat aber schlechte Laune“, stellt Isi fest. „Wollen wir sie aufheitern?“ „Auf jeden Fall“, sage ich. „Zu viel Arbeit tut nicht gut. Da hilft nur eine Runde Spaß!“


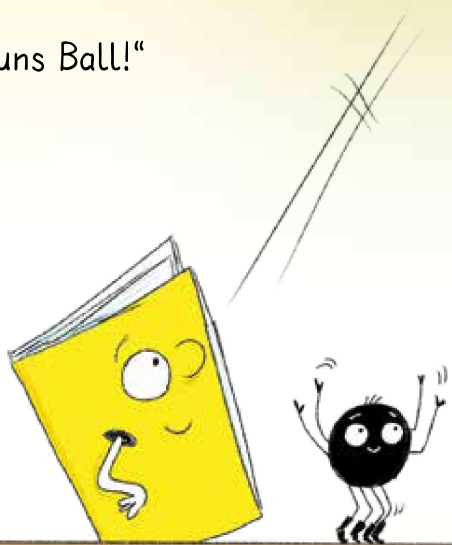
Vor mir auf dem Tisch liegen noch ein paar aufgepustete Luftballons. Ich klappe mich auf und schieße einen davon Richtung Sofa. „Du brauchst mehr Schwung“, erklärt Isi. „Der Ballon ist gar nicht bei ihr angekommen.“





Ich konzentriere mich
und schieße den nächsten Ballon.
„Treffer!“ Isi hüpfelt aufgeregt herum.
Flos Mutter blickt verwirrt zum Tisch
und kickt den Ballon zurück.
„Jaaaa!“, rufe ich
und klappe mich wieder auf.

„Unglaublich!“, sagt Isi.
„Flos Mutter spielt mit uns Ball!“
In diesem Moment
kommen die Kinder
zurück ins Wohnzimmer.



„Seht mal!“, kiekst die Mutter.
„Das Buch, die Spinne und ich
spielen Ball!“
„Das gibt es doch nicht“, sagt Flo.
Und ob es das gibt!
Ich hole Schwung und befördere
den Ballon zu Flo.
Der spielt ihn weiter zu Lilli,
die zu einem anderen Jungen
und der wieder zu Flos Mutter.

Inzwischen fliegen fünf Ballons
durchs Wohnzimmer.
Alle juchzen und kreischen.
Isi baumelt an einem Faden
von der Lampe und schaukelt
wie verrückt hin und her.
„Wie toll das ist!“, ruft sie.

„Wie sieht es aus?“,
fragt Flos Mutter nach einer Weile.
„Soll ich zum Abendessen
Pizza für alle machen?“
Flos Augen fangen an zu strahlen.
„Ja, bitte, Mama!“

Isi seilt sich wieder zu mir ab.
„Wir haben es geschafft“,
sagt sie zufrieden.
„Die schlechte Laune ist futsch!“

